

Ullrich Ahrens

FREMDE TRÄUME

Eine ethnopsychologische Studie

Dietrich Reimer Verlag Berlin

Inhaltsverzeichnis

I. Die Kräfte und Gefahren des Traumes

- Träumen als marginale Periode 9
- Das Traumtheater 12
- Unbewußte Fortsetzungen im Wachen 15
- Vom Betreten und Verlassen der Probehöhle 17
- Ausblick 20

II. Der Traum als kulturelles Dokument

- Das nahe und das ferne Ausland 22
- Erkenntnis(des)interesse der Soziologie 27
- Das Eindringen der Gesellschaft in den Traum 30
- Skizze einer Sozialpsychologie des Traumes 45

III. Ein- und Entgrenzungen des Traumes

- Eigene Träume:
 - von der Vernunft abgespaltene Erfahrungen 48
- Fremde Träumer:
 - ethnologische Begegnungen mit 'Unvernünftigen' 51
- Die Differenz 61

IV. Das Chaos der Kulturen und die Ordnung der Begriffe

- Das Datum 'Traum':
 - ethnologische Befangenheiten und andere Sackgasse 66
- Die Eignung des Datums 'Traum' 74
- Die Assoziationswege 76
- Das Begriffsraster 80
- Kreuz und quer durch die Kulturen 82

V. "Primitive" und/oder ethnologische Psycho-Mythologien

- Vorbemerkung 87
- Eine nach außen projizierte Psychologie 89
- Das "primitive" Traummuster 92
- "Weit, weit fort wanderte mein Schatten" 95
- Die bildliche Dopplung der Person 99
- Der mythologische Traumhintergrund 105
- Von der anderen Seite: Die bildliche Dopplung der "Geister" 114

Exkurs: Die geträumten Ahnen und "Geister" in verschiedenen Gesellschaftstypen	118
Zusammenfassung:	
Psycho-mythologische Charakterisierung der Traumerfahrung	134

VI. Die Deutung

Offenbare und verborgene Wahrheiten	138
Erste Klassifikation: unbedeutende und bedeutende Träume	142
Zweite Klassifikation: gute und schlechte Träume	146
Interpretationsverfahren	157
Die 'Symbol'- Deutung	157
Der Kanon konventioneller Deutungen	159
Manifeste Auslegungen	160
Umkehrungen ins Gegenteil	161
Assoziationen der Ähnlichkeit und der "Berührung"	162
Zusammenfassung	166
Individuelle Improvisationen und Kombinationen	168
Übersetzungsstrategien	170
Deutungsarbeit im Auftrag der Zensur	170
Formen abwehrender Deutung sexueller Wünsche	172
Formen abwehrender Deutung aggressiver Wünsche	182
Gesellschaftliche Deutungswiderstände	192
Prophetie und Wunscherfüllung	194

VII. Kommunikativer Austausch von Traumerfahrungen

Zur Zensur im Traum	198
Abstecken der Diskursbezirke	203
Der verheimlichte Traum im selbstreflexiven Diskurs	205
Der vertrauliche Traum in privaten Diskursen	211
Der stilisierte Traum in öffentlichen Diskursen	219
Quer durch die Diskurse	228
Einleitung	228
Die 'schlechten' Träume der Sambia	232
Die 'schlechten' und die 'guten' Träume der Zuni und Hopi	240
Die 'schützenden' Träume der Crow	253
Wechselspiel zwischen innerer und äußerer Zensur	264
Zusammenfassung: Wacharbeit am Traum	269

VIII. Der diagnostizierte und behandelte Traum im therapeutischen Diskurs

Einleitung 274

Der Traum als psychologisches Krankheitszeichen 276

Zur Psychopathologie der Träume 276

Das Feld pathognomischer und pathogener Träume 280

"Seelenverlust" oder die Liebe zu den Toten 281

"Ahnenaggression" oder die Bestrafung der Lebenden 283

"Hexerei" oder die Aggressionen zwischen den Lebenden 286

"Tabuverletzung" oder die sexuelle Verführung 289

Zur Beziehung zwischen Traum und psychogenen Erkrankungen 292

Der Traum als selbstdiagnostisches Mittel 297

Therapeutische Transformation von Traumbildern 300

Therapeutisches Erzählen und Hören von Träumen 300

Das Therapieziel: Wiedereinbindung der flüchtigen Seele 303

Zur Erzeugung guter Träume im "stellvertretenden Kranken" 306

Soziale Reintegration via Traumdeutung 323

Zum Beispiel die Ute 325

Zum Beispiel die Navaho 330

Zum Beispiel die Irokesen 335

Sozial konstruktive Arbeit am Traum 341

IX. Das gesellschaftliche Schicksal des Traumes

Das Einwirkendes Tabus auf den Traum 345

Organisationsformen von Traumerfahrungen 351

Funktionen einer auf den Traum gerichteten Institution 351

Bedrohende Antworten 359

Täuschende Antworten 366

Erlösende Antworten 370

Sorgen einer auf den Traum gerichteten Institution 376

Grenzziehungen zwischen Phantasie und Tat 376

Grenzziehungen zwischen Unbewußtem und Bewußtem 379

Grenzziehungen zwischen Innen und Außen 382

X. Zum Ende der Fähigkeit aus Träumen zu Sprechen

Der Blick auf die Fremden 384

Vom Wert einer konkreten Lebensweise 387

Ver-rückte sind wir uns selbst im Traum 393

Anhang Tafeln I - VI 399

Literaturverzeichnis 426